

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

196 (23.8.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Sitzel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adressen:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Preis:
Im Verlage abgeholt:
60 Pf. monatlich,
frei ins Haus geliefert:
Bietestährlich: M. 2.10.
Außerdem durch die Post
bezogen ohne Zustellgebühr:
M. 1.80.
Frei ins Haus bei täglich
Anzahl. Zustellung M. 2.52.
Einzeln Nummern 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.
Anzeigen:
Die Zeitspalt 20 Pf.,
die Zeitspalt 60 Pf.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Rinderpacher,
samtlich in Karlsruhe.
Notationsband.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten

Nr. 196.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Samstag den 23. August 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Badische Chronik.

Elsenz, 21. Aug. Gestern Abend wurde der Wirth Philipp Stahler hier von dem angehenden 24 Jahre alten Joseph Gekert, als er denselben zum Nachhausegehen aufforderte, ohne Weiteres in den linken Arm geschossen. Die Schlagader wurde verletzt, und der Betroffene sank unter schwerem Blutverlust nieder. Da die Wunde noch glücklicherweise rechtzeitig unterbunden wurde, dürfte er nach Aussage des Arztes mit dem Leben davonkommen.

Hörzheim, 21. Aug. Die hiesige Allgemeine Ortskrankenkasse beschäftigt, um sich gegen die Ausnützung Seitens gewisser Mitglieder zu schützen, ähnlich wie Leipzig und Frankfurt a. M. die Anstellung von Vertrauensärzten, welche die Krankmeldungen gegebenen Falls zu kontrollieren hätten. Mit Rücksicht auf die unerbittliche Steigerung der Ausgaben will man auf jähförmige Kontrolle bedacht sein. Im ersten Halbjahr betragen die Ausgaben 216 155 M., die Einnahmen 219 631 M., die Zahl der Mitglieder 16 834 gegen 18 209 Ende Juni 1901.

Weissenheim (M. Lahr), 21. Aug. Der Tabak steht sehr schön auf dem Felde, und wenn er, wie seither, vom Hagel verschont bleibt, wird es eine reiche Ernte geben. Auch wird, dank der günstigen Witterung, die Qualität eine ausgezeichnete sein. Ein Umstand ist für die hiesigen Landwirthe sehr zu beklagen: Die Stoppelrüben leiden sehr an Schneckenfraß, und es müßten daher sogar ganze Acker neu eingepflanzt werden. Der Ausfall an Weizen ist lt. „L. Z.“ infolge von großer Bedeutung, als die Winterfütterung wesentlich aus Mähen und Häcksel besteht, da Weizen hier nicht vorhanden sind.

X aus Baden, 21. Aug. Der außerordentliche Delegirte des Hegau-Feuerwehrverbandes hat in Eugen unter einstimmiger Ablehnung eines von Herrn Kommandant Hiler-Modosell gestellten Antrages, der Hegauverband solle dem Kreisverband Konstanz beitreten, wenn ihm gestattet wird, 2 Vertreter in den Kreisvorstand zu wählen und ihm die eigene Verwaltung wie bisher zuleist, den Beschluß gefaßt, am Hegauverband, der nun schon 35 Jahre besteht, auch weiterhin festzuhalten.

Das Großherzogspaar in der Gewerbe-Ausstellung zu Gengenbach.

Gengenbach, 21. Aug. Unter großem Menschenandrang sind heute Morgen 10 Uhr Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin in die Mauern unserer alten Stadt eingezogen. Am Bahnhof wurden die Höchsten Herrschaften vom Großh. Oberposthauptmann Frhr. v. Selbened, vom Großh. Amtsvorstand, Geh. Reg.-Rath Herr von Offenburg und vom Bürgermeister der Stadt Gengenbach, Herrn Herb, empfangen und nach kurzer Begrüßung an die bereitgestellten Wagen geleitet. In der Begleitung der Höchsten Herrschaften befanden sich die Hofdamen Freifrau v. Adelsheim und Frein b. Adelsheim, Seine Erzellenz Oberhofmarschall Graf Andlaw, Majoradjutanten Graf Sponed, Freiherr v. Seutter-Löben und Geh. Rath Frhr. v. Babo. Unter stürmischen Hochrufen der versammelten Menge erfolgte die Abfahrt nach der Ausstellung. In der Hauptstraße hatten die Schulkinder und die verschiedenen Vereine Spalier gebildet. An der Eingangspforte der Ausstellung verließen die Höchsten Herrschaften die Wagen und zogen zunächst die verschiedenen Vereinsvorsitzenden, die alten Veteranen, verdienten Feuerwehrlente und Sanitätsmannschaften ins Gespräch. Unter den Klängen des „Heil unserm Fürsten Heil“ traten ihre Königlichen Hoheiten in die Ausstellung und die schön geschmückte Empfangshalle ein. Hier überreichte Flora Geisler mit ihren

Gespielen Ida Keller und Helene Fehrenbach den Höchsten Herrschaften ein hübsches Bouquet mit den Begrüßungsworten: Glück und Heil, Willkommen rufend, Seg' ich heute Euch zu Füßen. Durch die Jugend an der Kränze, Land'svater, Land'svater! Achtet unsrer Hände Ringen, unsrer Arbeit, unsrer Mühen: Dank wir Euch entgegenbringen!

Worauf die Höchsten Herrschaften sich längere Zeit recht herzlich mit den Kleinen unterhielten. Hierauf erfolgte die Vorstellung des Gauvorstandes, der Ausstellungs-Kommissionen und der Honoratioren der Stadt Gengenbach durch den Großh. Amtsvorstand, Herrn Geh. Reg.-Rath Herb und Herrn Bürgermeister Herb, wobei sich die Kgl. Hoheiten in liebenswürdiger Weise mit den Einzelnen unterhielten. Nach Beendigung der Vorstellungen begrüßte Herr Bürgermeister Herb die Kgl. Hoheiten mit folgenden Worten:

„Heller Jubel erschallt heute in unserer Stadt und im ganzen Kinzigthal. Sind es doch die Gefühle unauferlegter Freue, inniger Verehrung und Liebe, welche unser Aller Herzen erfüllen. Trotz der großen Anstrengungen, welche das Jubiläumsjahr mit sich brachte, haben Eure Kgl. Hoheiten unserer unterthänigsten Einladung, die Kinzigthaler Gewerbeausstellung zu besichtigen, Folge geleistet. Es gereicht uns zu un- so größerer Freude, hier zeigen zu können, wie unter einer fürsorglichen und weisen Regierung das Gedeerbe und die Industrie unseres heimathlichen Thales zu so großer Blüthe sich emporgeschwungen haben. Das alles bedanken wir der ewigen Thätigkeit der Gewerbetreibenden, nicht minder Ew. Kgl. Hoheiten nimmermüder Fürsorge. Für die hohe Gnade, welche uns heute zuteil geworden, sind wir herzlichsten Dank schuldig, dem wir dadurch Ausdruck verleihen wollen, daß Sie mit mir rufen:

Ihre Kgl. Hoheiten Großherzog Friedrich und Großherzogin Luise sie leben hoch, hoch, hoch!“

Seine Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich hielt hierauf etwa folgende Ansprache:

„Ich danke Ihnen herzlich. Es freut mich, so viel Liebe und Anhänglichkeit in Ihren Kreisen zu finden. Ihrer Aufforderung, die Ausstellung zu besichtigen, bin ich gerne gefolgt und bin freudig hierhergekommen, um vom Gewerbestand und der Arbeitstheie im Kinzigthal mich zu überzeugen. Und wenn Sie hervorgehoben haben, daß es der Wunsch und Wille der Regierung ist, dem Gewerbe und Handwerk am alten, goldenen Boden wieder zu verhelfen, so ist dieses nur gekommen durch das einige und kräftigende Zusammenwirken der Regierung und des gewerblichen Mittelstandes. Wenn beide zusammen in dem einen festen Entschluß: Industrie und Gewerbe zu heben und zu fördern, arbeiten, dann dient es zum Nutzen nicht nur der hiesigen Gemeinde, sondern des ganzen Bezirkes. Ich kann nur von Herzen wünschen, daß die an dies sehr schöne und anerkenntniserwerbende Unternehmen geäußerten Hoffnungen sich erfüllen. In diesem Wunsche begrüße ich Sie herzlich.“

Nach diesen Worten des Landesfürsten sang der Gesangsverein, „Eintracht“ das weisevolle Lied: „Gruß Dich Gott, mein Vaterland“, nach dessen Beendigung Ihre Kgl. Hoheiten dem Dirigenten, Herrn Wüst- lehrer Gerspacher Ihre Verbeugung aussprachen. Diefelbe hohe Ehre hatte Herr C. Köhler, Dirigent des Gesangsvereins „Sängerbund“ nach dem Vortrag des schönen Liedes: „Wie könnt' ich Dein vergessen.“ Hierauf schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellungsgelände, wobei die hohen Herrschaften im Industriebau von Sophie Heuser durch ein Gedächtnis begrüßt wurden. Darauf erfolgte die Besichtigung der wundervoll restaurirten Pfarrkirche, wobei der hiesige Kirchenchor ein hübsches Lied vortrug; dann besichtigten Ew. Kgl. Hoh. Großherzog Friedrich die Pappfabrik und das Elektrizitätswerk von Herrn Albert Köhler.

Ihre Kgl. Hoheit Großherzogin Luise dagegen das Mutterhaus der barmherzigen Schwestern vom hl. Franziskus und das Haushaltungsinstitut St. Anna mit Ihrem Besuche. Unter Völkerschüssen, Glockengeläute und dem Fanfarengetöse der auf dem Ridelthurm postirten Trompeter verließen die Allerhöchsten Herrschaften um 2 1/2 Uhr den Boden der Stadt Gengenbach. Wie wir von einer Anzahl Ausstellern noch kurz hören konnten, waren alle von der so überaus gütigen Anteilnahme und dem geradezu überraschenden Verständnis der Kgl. Hoheiten für die ausgestellten Arbeiten und deren Erzeugungsmethoden in hohem Maße entzückt. Die allezeit bekundete treue Fürsorge unseres geliebten Fürstenpaares für das Wohl und Wehe seiner Unterthanen äußerte sich auch bei dieser Gelegenheit wieder in glänzender Weise durch den Ankauf einer größeren Anzahl von Ausstellungsgegenständen.

Aus den Nachbarländern.

*** Bist (Kreis Zabern), 21. Aug.** Der Alerer Sch. von hier starb infolge eines schrecklichen Unfalls eines plötzlichen Todes. Beim Getreideabladen wollte ihm sein Enkel eine Heugabel reichen und warf sie, da er zu klein war, auf den Wagen. Eine Rinne derselben fuhr Sch. durch das Auge ins Gehirn, so daß der Unglückliche unter furchtbaren Schmerzen kurz nachher starb.

Personalnachrichten.

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.
Entlassen:
Gustav Metzger, Nikolaus Vogel und Josef Gamsch, sämtlich von Wiesenthal und zuletzt Maschinenbauarbeiter in Mannheim, Albert Metzger von Wiesenthal und Johann Hoffmann von Godesheim, beide zuletzt Hilfsarbeiter in Mannheim, Theobald Göttinger von Simbeldorf (Württemberg), Albert Scheurich von Walldürn, beide zuletzt Bahnhof-(Güter-) Arbeiter in Mannheim, Friedrich Maier aus Mannheim, zuletzt Werkstathtarbeiter in Mannheim.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Aug.
*** Vom erbgroßherzoglichen Hofe.** Der Ergbogherzog von Baden ist Mittwoh Abend von den Truppen-Besichtigungen in Suerbrodt nach Coblenz zurückgekehrt. Auch die Ergbogherzogin die zum Besuche der Waldeckischen Herrschaften auf Schloß Waldmünstein weilte, ist am selben Abend wieder in Coblenz angekommen.

[Gestorben. Der langjährige Leiter der Kapelle früherer Militärkapellen, Diktionskünstler Johann Anton Weber ist nach langer und schwerer Krankheit gestern Abend im Alter von 60 Jahren gestorben. Der Dahingegangene hatte die Feldzüge von 1866 und 1870 mitgemacht, wurde als Soldat durch Verleihung verschiedener Orden und Medaillen ausgezeichnet und war seit 30 Jahren Militärmusiker bei der 28. Division.

*** Auf dem Thurm der Bernhardskirche** wird zur Zeit das Gefäß für die neuen Glocken aufgestellt. Letztere werden im Laufe der nächsten Tage von Willingen hier eintreffen und ist die Glockenweihe für Sonntag, den 31. August in Aussicht genommen. Zu Großherzogs Geburtstag sollen dann die neuen Glocken zum ersten Male geläutet werden. Bis dahin, so schreibt der „Bad. Beob.“ wird es bei der Bernhardskirche etwas schiffreitagmäßig zugehen, da das kleine Glocklein, welches bisher die Gläubigen zur Kirche rief, wegen der Aufstellung des Glockenturmes entfernt werden mußte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Im Stadtgarten-theater zu Karlsruhe geht am Sonntag den 24. August, wie schon angekündigt, zum ersten Male „Der fromme Tobias“, Waidwille-Operette in 3 Akten von Fritz Ness und Karl Kellerser, Musik von Rudolf Graß, in Szene. Ueber den Inhalt der Operette wird mitgeteilt: Die beiden Autoren, von denen Herr Ness gleich dem Komponisten Groß in Karlsruhe ist, haben einen sehr komischen, fast niemals seine drastische Wirkung verfehlenden Stoff gewählt, u. z. die geheim gehaltene und dann um so härter überhörende Lebensluft eines sich fromm und enthaltsam stellenden Heuchlers. In sehr origineller und wahrhaft überraschender Handlung werden die lustigen Abenteuer des scheinbaren Temperenzlers Tobias Knobbe geschildert, der aus einer Verlegenheit in die andere, und zuletzt in die Karleinsjude des Jirtusklosters geräth. Die Szenen im Jirtus mit ihren abwechselungsreichen bunten Bildern müssen bei unseren guten Operettenkräften großen Erfolg sicher sein. Die von Herrn Kapellmeister Groß komponirte Musik mit ihren lieblichen Melodien wurde bei der vor einigen Jahren in München festgefundenen Aufführung auf das Beste gelobt. Noch aller Orten, an denen die Operette aufgeführt wurde, war sie mit schönem Erfolge begleitet, und dürfte dies hier um so bestimmter zu erwarten sein, als die stütztragende Rolle des „Frommen Tobias“ von unserm ausgezeichneten Kapler vorzöspert wird.

Vermischtes.

Berlin, 21. Aug. Dem ältesten Sohne des verstorbenen Finanzministers v. Miquel, Oberleutnant im 3. Schlesischen Dragoner-Regiment Nr. 15, ist unter Verleihung des Charakters als Rittmeister und mit der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform der Abschied bewilligt worden. (H. Z.)

Berlin, 22. Aug. (Tel.) Die Versuche mit drahtloser Telegraphie, welche von einer Abtheilung des Telegraphen-Bataillons durch einen an Drahtseilen besessenen Fesselballon bei Erkner stattgefunden, sind ganz vorzüglich ausgefallen. (W. L.)

L. A. Weg, 22. Aug. (Tel.) Bei den Manövern westlich von Metz führte der Referent v. C. v. Wotmann vom 14. Main-Regiment vom Pferde und brach das Genid.

hd Hildesheim, 22. Aug. (Tel.) Hier erschloß der Referendar Ritter aus Oldenburg sich und seine Geliebte. (H. Z.)

hd Osnabrück, 22. Aug. (Tel.) Infolge Gemüthesvergifteten Brunnenwasser sind in dem nahe Dorfe Egge zwei Personen gestorben. (H. Z.)

hd Sandburg, 22. Aug. (Tel.) In einem hiesigen kleinen Hotel wurde der Hausdiener von einem Gast Namens Karl Siegg, einem Waffenschmied aus Mannheim, der die Kasse erbrechen wollte, erstochen. (H. Z.)

Leipzig, 22. Aug. (Tel.) Nach einer Meldung des „Generalanzeiger“ ist der Prokurist Wöhlers von der hiesigen Tabakfirma Seydel, der nach Unterschlagung von 250 000 Mark flüchtig gegangen war, in Ausfig verhaftet worden.

Altenburg (Thür.), 19. Aug. In Altenburg, der Heimath des Skafpiels, hat, wie seiner Zeit berichtet, ein Bürger testamentarisch eine Summe hinterlassen, die zur Herstellung eines dieses geistreiche Kartenspiel verberlichenden Brunnen verwendet werden soll. Zur Erlangung von Entwürfen für diesen Skafbrunnen wird jetzt ein öffentliches Ausschreiben für in Deutschland geborene Künstler, Bildhauer oder Architekten eröffnet. Programm und Lageplan mit kleiner bildlicher Darstellung der den Brunnenplatz begrenzenden Hauptgebäude werden vom Altenburger Stadtbauamt gegen Einzahlung von 2 M. ausgegeben. Diese Kosten werden allen zurückertattet, die sich an dem Wettbewerb mit Entwürfen betheiligen. Die nach Ansicht des Preisrichteramtes künstlerischeren Gepräge haben. Dem Preisrichterramte stehen im Ganzen 1000 M. zur Vertheilung von drei Kreisen zur Verfügung, deren Höhe im Einzelnen zu bestimmen Sache des Preisrichteramtes ist. Die Entwürfe zu dem Brunnen sind bis zum 15. November 1902 Mittags 12 Uhr beim Stadtrath in Altenburg e. A. einzuliefern.

hd Salzburg, 22. Aug. (Tel.) Zwischen Maffels und Poegstein ging eine Seilbahn nieder und verschüttete zwei Wagen, die gerade die Landstraße passirten. Ein junger

Mann wurde dabei getödtet und eine Dame aus Gastein schwer verletzt.

hd Bozen, 22. Aug. Im Sarntthale bei Nordheim ist der Eggerbach schäumend losgebrochen. Das Dorf Schorgan wurde durch den Kaiserbach schwer beschädigt. Zwei Brücken wurden zerstört. Das Penzertal ein Seitenthal des Sarntthales, ist furchtbar verheert. Es ist unmöglich in das Penzertal zu gelangen. Bei Oberstuel erfüllte der Sagbad eine thurmhohe Schlucht und riß den Steg über die Schlucht fort, den bisher noch kein Hochwasser erreicht hatte.

Budweis, 21. Aug. (Tel.) Auf einer Automobilreise von Marienbad ins Salzammergut passirte gestern ein amerikanischer Milliardär die Straße von Jarlesdorf nach Hohenburg in dem Augenblick, als der Hohenburger Postwagen daher kam. Die Pferde scheuten bei dem Anblick des Automobils und rasten davon. Der Postillon wurde vom Bod geschleudert und schwer verletzt. Der amerikanische Milliardär setzte seine Reise fort, ohne sich um den Postillon weiter zu bekümmern.

Brüg, 22. Aug. (Tel.) Gestern Abend stürzten auf einer Halde des hiesigen Richard-Schächtes bei unerlaubtem Kohlenjameln 4 Frauen ins Wasserreservoir (Binge) und ertranken. Bisher ist nur eine Leiche geborgen.

Paris, 21. Aug. Die vor einigen Tagen verstorbenen Schauspielerin Wanda de Boncza war ebenso elegant und kunstbegierig als schön. Trotz ihres bescheidenen Einkommens war sie eine der bekanntesten Schönen und Modistinnen der rue de la Paix, aber sie ließ die Rechnungen so anlaufen, daß einer jener Künstler behauptet, sie schulde ihm 154 000 Franken, ein anderer spricht von 100 000 und eine Bekleidungs-Modistin von 20 000. Diese Drei stehen aber mit ihren Forderungen nicht allein da; Tapetier und Wagenbauer haben sich ebenfalls angemeldet, und es ist bereits von einer haben Million Passiva die Rede. Wie viel die Aktiva betragen, die ein Geldschrank bergen soll, welchen Fräulein von Boncza beim Crédit lyonnais mietete, und den einer der Schneider mit Beschlag belegen ließ, ist noch ungewiß. Wenn der Friedens-

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Zu den Tagen vom 10. bis mit 18. August sind angekommen: „Badenia 5“ mit Stüdgut, „Karolina“ mit Kohlen, „Fendel 30“ mit Saat, „Katharina“ mit Kohlen, „Vorwärts“ mit Backfein, „Eust Ludwig“ mit Kohlen, „Karoline“ mit Kaffee und Schmalz, „Christian“ mit Roggen, „Badenia 24“ mit Stüdgut und Weizen, „Wischermann 20“ mit Kohlen, „Lisa und Gretha“ mit Mais, „Straßburg 10“ mit Stüdgut, „Marienfels“ mit Saat und Mais, „Abgegangene“: „Helene von Alken“, „Emma Wilhelmine“ mit Holz, „Unser Fritz“ mit Mehl, „Dr. Otto Wagner“ mit Holz, „Maria Elisabeth“ mit Mehl, „Kleie und Bier“, „Grünwinkel 4“ mit Bier und Pech, „Heinrich“ mit Spirit, „Hermine“ mit Holz und Eisen, „Günigkeit“ und „Wilhelm“ mit Holz, „Badenia 5“ mit Stüdgut, „Georg Simon“ mit Spirit.

Ertrinken. In Magau ist gestern Mittag eine Dame aus Karlsruhe beim Baden im Rheine ertrunken.

Verhaftet wurde eine ledige stellenlose Haushälterin aus Mosbach, welche vor dem Gr. Amtsgericht hier wegen Betrug, Diebstahl und Unterschlagung angeklagt ist.

Telegramme der „Bad. Presse“

Homburg, 22. Aug. Der Kaiser hörte gestern Vormittag noch den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts Generals Hilfen-Hüfeler. Zur gestrigen Frühstückstafel waren geladen, die Minister Studt und Gohler, sowie der Vorkämpfer in Konstantinopel Freiherr Warichall von Vöckerstein. Nachmittags empfing der Kaiser den Bildhauer Fritz Gerth. Zur Abendstafel bei den Majestäten waren Landrath von Meister und Gemahlin geladen. Heute Morgen unternahm der Kaiser mit dem Kronprinzen und Gefolge einen Ausritt auf die Saalburg. Heute Vormittag besuchte der Kaiser das Atelier des Bildhauers Gerth.

Homburg, 22. Aug. Zu dem heutigen Ausritt des Kaisers und des Kronprinzen auf die Saalburg hatten sich eingefunden Oberbürgermeister Abikes und der Direktor des Historischen Museums, Cornill, aus Frankfurt a. M., welche dem Kaiser Gipsabgüsse aus dem dortigen Museum vorstellten. Zur heutigen Frühstückstafel sind geladen Gräfin Kleinmichel, Gräfin Keller, Carl of Nimoul, ferner Sir A. Condie-Stephen und der russische Fregattenkapitän Paulis.

hd Berlin, 22. Aug. Der König von Italien wird während seines Aufenthalts in Berlin nicht nur die hiesige italienische Kolonie, sondern auch die italienische Kolonie von Kopenhagen, die zu diesem Zweck von Kopenhagen eigens nach Berlin kommt, empfangen.

Berlin, 22. Aug. Vizeadmiral von Diederich, der Chef des Admiralstabes der Marine ist unter Stellung à la suite des Seeressortkörpers zur Disposition gestellt worden. Vizeadmiral Büchel wurde zum Chef des Admiralstabes ernannt.

hd Berlin, 22. Aug. Sechs sozialdemokratische Versammlungen tagten gestern Abend, um zur Brandenburger Konferenz sowie zu dem Parteitag der deutschen Sozialdemokraten in München Stellung zu nehmen. Die Versammlung des zweiten Wahlkreises wählte drei Sozialdemokraten als Delegierte. Der Versammlung lagen drei Anträge über das Verbot des Zusammengehens der Sozialdemokraten mit den Freisinnigen und über die Stellungnahme der sozialdemokratischen Partei zur Alkoholfrage vor. Die Anträge wurden mit großer Mehrheit abgelehnt, dagegen langte eine Resolution zur Annahme, daß die Parteipresse sich mehr als zuvor mit der Alkoholfrage beschäftigen und auf die Schädlichkeit des Alkohols hinweisen soll. Die übrigen Versammlungen beschäftigten sich ebenfalls mit den Anträgen, welche dem Parteitag unterbreitet werden sollen und nahm die Wahl von Delegierten vor.

hd Düsseldorf, 22. Aug. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, soll nun der Ausstellungsbesuch der Kaiserin zwischen dem 4. und 7. September stattfinden. (H. 3.)

hd Kiel, 22. Aug. Das argentinische Schulschiff „Presidente Sarmiento“ lief heute früh, von der Ostsee kommend, hier ein.

hd Nürnberg, 22. Aug. Der Magistrat hat heute beschloffen, dem Antrag des Gemeindefolkorgans beizutreten, wonach an das Staatsministerium die Vorstellung gerichtet werden soll, es möge beim Bundesrath und Reichskanzler dahin wirken, daß die Einfuhr lebender Schweine aus Oesterreich und Italien den öffentlichen Schlachthäusern mit direkter Bahnverbindung unter denselben Bedingungen wie die Einfuhr von Rindvieh aus Oesterreich gestattet werde. (H. 3.)

hd Haag, 22. Aug. Die deutsche holländische Postunion soll noch vor Neujahr perfekt werden. Oesterreich-Ungarn wird sich der Union anschließen.

hd Wien, 22. Aug. Der Zusammentritt des interparlamentarischen Friedenskongresses in Wien ist bis Ende September verschoben worden.

richter des 8. Arrondissement, wo die Verstorbene wohnte, einen Nachfolger ernannt haben wird, kann der Schrank geöffnet werden.

Paris, 22. Aug. (Tel.) Der 29jährige Industrielle R. Z. Burger, welcher in Stains, Departement Seine, eine Kautschukfabrik besitzt, ist seit 11 Tagen verschwunden. Man befürchtet, daß Burger auf dem Wege von Paris nach Stains einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Burger stammt aus St. Julien bei Metz.

Petersburg, 22. Aug. (Tel.) In Odessa sind seit dem Auftreten der Pest bis jetzt im Ganzen 9 Erkrankungen vorgekommen, von denen ein Fall tödtlich verlief.

London, 22. Aug. Das abentheuerliche Wetter, das am Empfangstage des Schahs in England herrschte, hat wenigstens ein prachtvolles Honot gezeitigt. Ein Aufsicht, der ein Mitglied der Suite des Schahs fuhr, wurde von einem Kollegen mit den Worten angeredet: „Was fährst Du denn da, Bill?“ — „Einen Freund des Schahs, einen sogenannten Sonnenanbeter“, lautete die Antwort. „Gut“, meinte der andere mit einem Blick zum dicht bewölkten Himmel, „der will hier wohl Ferien machen?“

L. New-York, 21. Aug. (Tel.) Edison leitet persönlich die Arbeiten zum Bau eines neuen Automobils, welches zu dem beabsichtigten Zweck hergestellt wird, um bei den im Oktober stattfindenden Wettfahrten des Automobilclubs die Leistungsfähigkeit der von Edison erfundenen neuen Akkumulatoren-Batterie zu erproben. Das Hauptelement der Wettfahrten geht über eine Strecke von 500 Meilen von Boston nach New-York und zurück. Es haben sich dazu 125 Bewerber aller Nationen gemeldet.

L. Wien, 22. Aug. Wie der Ober-Kirchenrath mittheilt, sind im ersten Halbjahre 1902 2523 Personen zum Protestantismus übergetreten. Davon entfielen auf Wien und die Alpenländer 300, Böhmen 1063, Mähren 177, die übrigen vertheilten sich auf die anderen Länder Oesterreichs. (B. 3.)

Paris, 22. Aug. Der „Matin“ bestätigt, daß der frühere Minister Mesurac, der bei den letzten Kammerwahlen gegen den Nationalisten Eybelon unterlag, als Nachfolger des vorgestern verstorbenen Mourier zum Direktor der öffentlichen Wohlthätigkeitsanstalten ernannt werden soll.

hd Konstantinopel, 22. Aug. Der Sultan hat gestern ein Erade ausgegeben, das die Bildung einer Kommission anordnet, deren Mitglieder aus dem Ministerium des Innern, des Handels, des öffentlichen Unterrichts, der frommen Stiftungen, des Ackerbaues und der Polizei genommen werden sollen. Die Kommission soll nach Macebonien gehen, um mehrere neue vom Sultan genehmigte Reformen durchzuführen. (H. 3.)

Philippopol, 22. Aug. Nach Berichten aus Konstantinopel haben der Chef der Gild-Division und der kaiserliche Adjutant Mehmed Tcherkes gestern Nacht im Bororte Pamatia zahlreiche Offiziere verhaftet und nach dem Gildpalast gebracht.

hd London, 22. Aug. Mehrere Blätter berichten, daß ein Kredit von 6 Millionen Pfund Sterling ausgeworfen ist und in Indien f. B. Festschleifen aus Anlaß der Krönung König Eduards zu veranstalten. Die Feste sollen im Januar in Anwesenheit eines Vertreters des Königs stattfinden.

Chicago, 22. Aug. Von hier wird gemeldet: Der zur Zeit sich hier aufhaltende Großfürst Boris von Rußland bestieg hier selbst ein Automobil, obwohl er mit demselben nicht umzugehen verstand. Der Wagen tauste mit ihm einen Abgang hinab. Der junge Großfürst hatte sich umgewendet und durch verweirte Baraffe und Gebärden und durch Schwanken des Lenkhebels die Juridischgelehrten darauf aufmerksam gemacht, daß er jede Herrschaft über das Fahrzeug verloren habe. Nöthig verließ das Automobil die Straße und rannte mit vermindelter Schnelligkeit gegen einen Baum, wo es zum Stehen kam. Der Großfürst kam mit dem Schrecken davon.

Die Abschiedsfeier für Oberleutnant Hilbrandt.

L.A. Gumbinnen, 22. Aug. Zu der Angelegenheit der Abfahrt des Oberleutnants Hilbrandt, welcher mit militärischer Eskorte zum Bahnhof geleitet wurde, ohne daß ein höherer Befehl dazu vorlag, hat der Regimentskommandeur nicht nur seine Mißbilligung ausgesprochen, sondern auch eine strenge Untersuchung eingeleitet. (Damit wäre die von uns sofort angezeigte Meldung von einer Billigung der Eskorte Seitens des Regimentskommandeurs und einer ausdrücklichen Anordnung deselben ungenügend richtig gestellt. D. M.)

Insterburg, 22. Aug. Die „Ostdeutsche Volksztg.“ sagt in einem Artikel, betitelt: „Die Gumbinner Abschiedsfeier für Oberleutnant Hilbrandt und die Generale“, sie sei in der Lage mittheilen zu können, daß eine Untersuchung eingeleitet sei und mit aller Strenge und ohne Ansehen der Person durchgeführt werden würde. Die beiden Infanterie-Generalmajore Willih-Pöllnis und Kronau werden mit der Gumbinner Kundgebung in Verbindung gebracht. Dies ist nur dadurch möglich geworden, daß zahlreiche Blätter zwar räumlich und zeitlich ganz verschiedene Abschiedsfeiern zusammen geworfen haben. Am 7. August verabschiedeten sich die Infanterie- und Artillerie-Offiziere im Kasino im Deutschen Haus in Insterburg von ihrem bisherigen Kommandeur. Diese Abschiedsfeier hatte einen überaus ernsten und feierlichen Charakter. Die Reden waren durchaus würdig gehalten, es wurden seine Lieder gesungen, die sonst übliche Tafelmusik unterblieb. An dieser Abschiedsfeier nahmen die Herren Generalmajor von Pöllnis und Kronau theil. In dieser Weise gingen Scheiden- und Lebewohl zu jagen entsprach im vorliegenden Falle durchaus den üblichen Pflichten. Am 9. August, also zwei Tage später, fand jene zweite nicht nur in militärischen Kreisen heilig empfundene Abschiedsfeier statt, an der weder der Insterburger Brigade-Kommandeur noch der Gumbinner Generalmajor Stamm theilnahmen.

Das deutsche Schulschiff „Stein“ in Dover.

hd Dover, 22. Aug. Bei dem Feste zu Ehren des deutschen Schulschiffes „Stein“ betonte Sir Rundle in seiner Festrede: Man erinnere sich noch mit Freude des Besuches der Offiziere des Schulschiffes „Stein“ vor zwei Jahren und sei glücklich, sie wieder zu begrüßen. Der Kaiser, ein hochgebogener Herrscher, wird nicht weniger von englischen als vom deutschen Volke geehrt. Diese Bewunderung beruhe theilweise auch auf seiner Verwandtschaft mit dem königlichen Hause von England. Die gefühlsvolle Obenrede, die er kürzlich auf seine Mutter gehalten, sei den Engländern zu Herzen gegangen. Kaiser Wilhelm sei ein Mann von großem und vielseitigem Streben, unbegrenzter Kraft und von den höchsten Idealen befeuert. Sein Lebewort sei: „In Allem tüchtig!“

Se. Majestät erkenne an, daß ein blühender Handel als eine Hauptstütze des Gedeihens einer Nation anzusehen ist. Daher habe der Kaiser sein Meer sowohl wie seine Flotte, und zwar allein zu Friedenszwecken, fast zur Vollkommenheit erhoben, indem er zugleich bei jeder Gelegenheit deutschen Handel und deutsches Gewerbe in allen Welttheilen auszuweiten bedacht sei. Er nehme auch lebhaftes Interesse an den Hafenbauten von Dover, wo der Hamburg-Amerika-Linie Gebäude zur Verfügung gestellt werden sollen. Das deutsche Volk könne stolz sein, daß ein in Deutschland gebautes Schiff dieser Gesellschaft den Record der Schnelligkeit erringen und ihn trotz aller Bemühungen gegenüber allen transatlantischen Schiffen aufrecht erhalten habe.

Vor Allem aber, so kam der Redner auf den Kaiser zurück, sei der Kaiser Wilhelm von tief religiösen Gefühlen befeuert. Die Rede schloß dann mit einem Hoch auf den Kaiser.

Dann folgte ein Trinkpruch auf die deutsche Marine und das deutsche Heer. Den Toast erwiderte der Kommandant des Schulschiffes „Stein“. Er sprach die Hoffnung aus, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Deutschland immer fortdauern. Der Maritimaattaché der deutschen Botschaft in London brachte einen Trinkspruch auf die englische Marine und die englische Armee aus. (B. 2. A.)

Dover, 22. Aug. Die Mannschaft des im Hafen liegenden deutschen Schulschiffes „Stein“ ging heute an Land, marschirte durch die Stadt und wurde sodann festlich bewirthet.

Vom Kriegsschauplatz der Congregationen.

Paris, 22. Aug. Der „Figaro“ behauptet, daß infolge der Schließung der Kongregationschulen nicht weniger als 180 000 Kinder zu Beginn des kommenden Schuljahres des Unterrichts würden entbehren müssen, wenn die Regierung sich nicht zu einer gerechteren Anwendung des Kongregationsgesetzes herbeilasse.

Paris, 22. Aug. Das Amtsblatt meldet: Der Schiffsleutnant de la Motte ist strafweise zu Disposition gestellt worden, weil er an einer gegen die Entschendungen der Regierung gerichteten Manifestation theilgenommen hat. Schiffsleutnant de la Motte und seine Gattin waren kürzlich vom Juchpolizeigericht in Cambrai zu einer Geldstrafe verurtheilt worden, weil sie bei einer gelegentlich der Schließung einer Nonnenchule veranstalteten Straßenkundgebung mehrere Schulschiffe thätlich beleidigt hatten.

England und Transvaal.

hd Berlin, 22. Aug. Ueber den Empfang der Buren generale Botho, Deneit und Delarey und die Gründung eines „Bereins ehemaliger Burenkämpfer“ wurde gestern Abend in einer Versammlung berichtet. Es wurde ein Ausschuß gebildet, der die Vorbereitungen für den Empfang treffen soll, der einen durchaus privaten Charakter tragen wird. Auch die Vorbereitungen für die Gründung des Vereins wurde diesem Ausschuß übertragen. Zweck des Vereins ist, den Ausländern auf legalem Wege die Rückkehr nach Südafrika zu ermöglichen.

hd Brüssel, 22. Aug. Frau Lukas Meyer gedenkt sich demnächst zum Kurzaufenthalt nach Deutschland zu begeben. Nach ihrer etwa in zwei Monaten erfolgenden Rückkehr werden die sterblichen Ueberreste ihres Gatten zunächst nach Holland und von dort nach Transvaal gebracht werden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in c.	Rel. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Summe
21. Nachts 9 U.	755.8	17.0	10.1	70	W	bedeckt
22. Morgs. 7 U.	757.4	13.8	9.9	85	W	wolkig
22. Mittags 2 U.	757.0	20.2	7.3	42	ND	heiter

Höchste Temperatur am 21. Aug 21.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.5. Niederschlagsmenge am 21. Aug. 0.0 mm.

Witterung am Donnerstag den 21. August 1902:

Hamburg zeitweilige Regenschauer, Ewinemünde und Meß meist bewölkt, Neufahrwasser (Danzig) Gewitter, Münster und Chemnitz ziemlich heiter, Breslau und München Nachmittags Regen. Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. August, 7 Uhr Vorm. Rom halbbedeckt 22°, Nizza wolkenlos 24°, Florenz wolkenlos 23°, Triest halbbedeckt 23°.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 22. August. Morgens 6 Uhr 4.66 m, gest. 0.22 m. Neßl, 22. August. Morgens 6 Uhr 3.41 m, Beh. Waldshut, 21. August. Morgens 7 Uhr 3.52 m, Beh.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 22. August.

Ueber Continentaluropa und über der Nordsee lagert heute ein Hochdruckgebiet. Die Westküste Irlands und der Nordosten von Scandinavien wird dagegen von niedrigem Luftdruck bedeckt. In der Mitte von Deutschland herrscht Regen, im Innern ist es heiter. Die Fortdauer der herrschenden Witterung ist wahrscheinlich.

Telegraphische Kursberichte

22. August.		22. August.	
Frankfurt a. M.	Ränderbant 105.90	Dortmund	44.00
(3/4 Uhr Nachm.)	Wiener B.-B. 115.60	Verden: st.	—
Kredit 215.00	Dittmannsbant 113.20	Berlin (Schlußkurse).	—
Disconto 184.40	Union 99.50	4% Bad.	102.60
Staatsbahn 154.00	Jura Simpl. 99.50	3 1/2% Reichsbant.	102.60
Bombardur 17.90	Wittelmere 165.25	8% Pr. Conf.	102.60
Teubenz: schwach.	Harpenere 84.70	Kredit	215.20
Frankfurt a. M.	5% Argentinier 84.70	Disconto	184.50
(Anfangskurse).	5% South. Pref. —	Dresdener	144.20
Oest. Cred.-B. 215.50	3 1/2% Bad. 1902 100.90	Nat.-W. f. Westf.	114.50
Dell. Staatsb.-B. 154.20	4 abg. 3 1/2% Bad. —	Staatsbahn	164.00
Sombarden 17.90	St.-Obl. G. —	Bochumer	183.75
3% Port. St.-Anl. 23.50	do. i. M. 100.25	Gesell. Bergwert	163.90
Aggiter —	3% 1892/94 100.50	Laurahütte	195.50
Ungarn 102.90	3 1/2% 1900 100.35	Harpenere	165.50
Dic. Com.-B. 184.60	3 1/2% Bad. St.-O. M. 92.05	Gibernia	170.50
Wolfschuld.-B. 171.80	4% Griechen 43.80	Dortmund	44.00
3% Mexil. Anl. 26.25	4% Mexil. Anl. 26.25	N. C. G.	169.00
Banque Ottom. 113.00	D. Türkei 28.75	Schuldet	66.80
Türkenloose 113.50	5% Argentinier 87.50	Dynamit Trust	—
Staliener 103.20	5% Chinese 100.76	B. Rhein-Neckar 205.00	—
Teubenz: schwächer.	5% Mexikaner 101.20	R. Metallpat.-F. 187.50	—
Frankfurt a. M.	5% — III 98 39.30	Raiaba-Pacific 185.00	—
(Schlußkurse).	3% — 26.30	Privatdisconto 1%	—
Wesfal. Amsterd. 163.76	Wesfal. Hyp.-B. 181.00	4% Russen	—
London 204.65	Wesfal. 118.20	Wien (Vorbörse).	—
Paris 812.66	Meridionalb. 127.50	Creditbant	684.25
Bien 85.35	Bad. Zucker. 67.00	Staatsbahn	718.00
Wesfal. Italien 89.55	Nordb. Holz 107.25	Bombardur	63.50
Privatdisconto 1%	Wesfal. 107.25	Magneten	117.13
Napoleons 16.24	Maschin. Wagnere 165.50	Ungarn. Goldr.	121.20
4% Deutsche Reichsb.	Karlsru. Nachf. 222.00	Ar.	97.90
Wesfal. (3 1/2%) 102.55	4% Russen 59.50	Oest. Bapierrente 101.70	—
5% do. 92.75	N. Elektr.-Gesell. 139.00	Kronenrente 100.10	—
3 1/2% Pr. Conf. 102.70	Schuldet 86.00	Ränderbant 419.00	—
5% Staliener 103.25	Oberth. Bant 115.00	Wpene	129.40
4% Dell. Goldr. 103.75	Nachbörse	Teubenz: fest.	—
4 1/2% Dell. Silber 102.00	(2 1/4 Uhr Nachm.)	Paris.	—
1800er Loose 153.30	Berliner Bant 89.00	3% Rente	100.90
4% Vortug. 48.30	Credit 214.90	Spanier	81.90
Russische Staatsb.	Disconto 184.60	Türken	28.92
Serben 71.50	Staatsbahn 154.00	Italiener	102.50
4% Span. Ext. 82.60	Bombardur 17.90	Banque Ottoman 583.00	—
4% Ungar. Goldr. 102.25	Teubenz: still.	Nlo Luto	10.88
Ungar. Kronenr. 98.50	Berlin (Anfangskurse).	London.	—
Berliner B.-B. 156.90	Credit-Altien 215.50	Debeers	227.00
Darmst. Bl. 135.50	Disconto-Comm. 134.30	Chartred	3.00
Deutsche Bl. 208.90	Deutsche Bant 208.90	Goldfields	8.00
Dresdener Bl. 143.90	Berl. Gaudelsg. 156.22	Randmines	11.00
Babische Bl. 114.80	Bochum. Gußhüt. 183.70	Castro	8.00
Rhein. Credit-Bl. 142.50	Laurahütte 193.70	Alchiffon Toy	104.00
Hyp.-Bl. 182.00	Harpenere —	Bonks. Rasch.	160.00
Die Börse tendirte schwächer. Renten besser, Bahnen ungleichmäßig. Später Tendenz still.			

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.

(Aktien-Kapital Mark 6000 000.— vollbezahlt.) [3814a]
Telegraph.-Adresse: **Amiralat London.**
Consols 95.00, Canadian Pacific 132.25, Atchison Ordinary 94.25, Union Ordinary 110.75, Rio Tinto 43.25, Barnato Consols 3.59, Chartered 3.34, East Rand Props. 8.94, East Rand Mining Estates 5.67, Geduld 8.18, Goldenhuis Estates 6.87, General Mining & Finance 3.56, Goldfields 8.62, Goerz & Co. 3.56, Johannesburg Investment 3.47, Matabele Sheba 0.50, Modderfontein 11.50, New Goch 4.18, Randfontein 3.44, Rand Mines 11.87, Van Ryn 3.56, De Beers 22.27, Jagersfontein 26.00, Associated 1.62, Associated Northern Blocks 3.34, Atlas 1.37, Cosmopolitan Props. 17.6, Great Boulder Props. 19.3, Great Boulder Perseverance 10.56, Great Fingall 7.87, Great Fingall Southern Blocks 0.50, Hannan's Brownhill 2.62, Horseshoes 8.87, Ivanhoe 7.69, Lake Views 2.25, Amerikaner schwächer, Kaffirs fest, Australier lustlos, Auktionsvertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe

Vergabung von Bauarbeiten.

Die Gemeinde Langenalb (Amt Pforzheim) vergibt folgende Arbeiten zum Neubau eines Rathhauses daselbst in öffentlicher Submission.

- I. Erd- und Maurerarbeiten.
- II. Steinhauerarbeiten in rothem Material.
- III. Zimmerarbeiten.
- IV. Grobschlosserarbeiten.
- V. Eisenlieferung. 10288,2.1
- VI. Blechmerarbeiten.

Die Pläne und Bedingungen liegen im Rathaus zu Langenalb zur Einsicht auf, daselbst sind auch die Angebotsformulare gegen Ertrag der Umbrückkosten zu erhalten und die Bedingungen einzusehen.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens

Mittwoch den 10. September, Nachmittags 5 Uhr,

zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote stattfindet, beim Bürgermeister Langenalb eingereichen.

Es steht den Bewerbern frei, der Eröffnungsverhandlung beiwohnen. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Karlsruhe, den 20. August 1902.

Großh. Bezirksbauinspektion Karlsruhe.

Abtheilung: Pforzheim.

Vergabung von Steinhauerarbeiten.

Die Steinhauerarbeiten zum Magazinbau des Gr. Generallandesarchivs sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden wie folgt:

Aus rothem Mainstein die Facaden und zwar: 10104,2.2

Loos A. auf 400 cbm, Loos B. 300

Aus hartem Natur- oder Fingthalerstein Unterlagsquadern, Tritte und Kellerbühnenstellen:

Loos C. auf 25 cbm.

Die Zeichnungen und die Bedingungenunterlagen sind auf dem Geschäftszimmer der Bauleitung Jirtel 8, 2. Stock, zur Einsicht aufgelegt, daselbst können auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind bis zum **Samstag den 30. August 1902, Nachmittags 4 Uhr,**

zu welcher Zeit die Submissionsverhandlung stattfindet, ebenfalls auf unserem Geschäftszimmer Jirtel 8 verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen. Den Bewerbern steht es frei, der Submissionsverhandlung beiwohnen.

Karlsruhe, den 15. August 1902. Bauleitung für die Neubauten des Gr. Generallandesarchivs, der Oberrechnungskammer und des Verwaltungsgerichtshofs zu Karlsruhe.

Verkauf von altem Asphalt.

Im südlichen Magazin im alten Friedhof (Waldhornstraße 66) liegen ca. 27 cbm Asphalt zum Verkauf bereit.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Mittwoch den 27. August, Vormittags 9 Uhr,

seiner Tiefbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen zur Einsicht aufliegen. 10267,2.2

Karlsruhe, den 20. August 1902. **Städtisches Tiefbauamt.**

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag des Eigentümers wird öffentlich am

Montag den 25. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

in diesseitigem Geschäftszitate, Steinstraße 23,

das im Jirtel dahier unter Nr. 19a, einerseits neben „Darmstädter Hof“, andererseits neben Privatbargesellschaft, gelegene, zweistöckige Hausanwesen zu Eigentum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn 40000 M. erreicht werden. Das Haus hat große Weinkeller und großen Saal und wirkt eine gute Meute ab.

Die weiteren Steigbedingungen können inwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden. 10028,2.8

Karlsruhe, den 18. August 1902.

Gr. Notariat Karlsruhe III. Bender, Notar.

Personal- und Creditauskünfte über Privatpersonen erteilen auf alle Fälle der Welt bei billigster Berechnung 7862*

Gebr. Winnewisser, Geschäftsführer der Austunstei Bürgel Kaiserstr. 191. II. Tel. 1268.

Kofe-Bestellungen

für Lieferung vom September dieses bis einschließlich August kommenden Jahres an Bewohner von Karlsruhe werden von uns entgegengenommen.

Bestellzettel, welche wir unseren vorjährigen Abnehmern aufstellen ließen, können von neu Hinzutretenden in unseren Betrieben Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II bei Gottesau, sowie in unserem Verkaufstotal für Gaslochapparate, Kaiserpassage, Ecke Akademiestraße, abgeholt werden. Auf Verlangen werden solche Zettel auch zugeschickt.

Die Preise sind wesentlich billiger als im vorigen Jahre.

Vom 1. September 1902 bis Ende August 1903 kosten im **Abonnement: Zerleinerte und geheizte Kofe** für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, **der Zentner 95 Pfennig,**

Stückkofe 85 ab Gaswerk. Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf Weiteres 10 Pfennig mehr.

Die Fuhrgehälter sind billigt gestellt. 7656*

In den Stunden Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 4 bis halb 5 Uhr findet in beiden Fabriken der Kleinverkauf von Kofe zu Tagespreisen statt und können in dieser Zeit zu Probeverordnungen kleine Kofemengen und zwar schon von einem halben Zentner an abgeholt werden.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Eigentümer werden am **Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr**

auf dem Grundbuchamt (Schulhaus) in Durlach die nachbeschriebenen Grundstücke der Gemarkungen Rintheim und Hagsfeld öffentlich zu Eigentum versteigert. Die Steigerungsbedingungen können bei mir eingesehen werden; außerdem ist Herr Maurermeister Ferdinand Doldi in Karlsruhe-Mühlburg zu jeder Auskunft bereit.

Beschreibung und Schätzung.

Lsg.-Nr.	Größe a qm	Kulturart und Gewann	Anschlag
2518	9 74	a. Gemarkung Hagsfeld: Acker Wöfse	400
		b. Gemarkung Rintheim: Acker Hinterwiesen	300
1870	7 56	Wiese Untere Ochsenweide	300
1788	13 40	Wiese Allmend	700
1812	5 20	Acker Auf den See	350
1791	2 88	Wiese Allmend	300
883	20 78	Acker Bittum	1600
694	11 16	Acker Holzerlöcher	600
1743	18 39	Wiese Allmend	700
23	6 20	Hofraite	
	1 18	Hausgarten	
	7 33	im Ortsetter. Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, Scheuer und Stallung mit Schweineställen und Remise mit Werfplatte	7000

Karlsruhe, den 15. August 1902. **Großh. Notariat Karlsruhe VIII.** Gbesheimer. 10146,2.2

Stadtgemeinde Durlach.

Einladung zur Oehmdgras-Versteigerung.

Mittwoch den 27. August, Vormittags 9 Uhr: In Gewann: Obere Hub, Klotzwiesen, Jasunenwiesen, Hegwäldleinsacker, das frühere Hegwäldlein; ca. 13 ha. Zusammenkunft an der Hubbrücke.

Donnerstag den 28. August, Vormittags 8 Uhr: In Gewann: Plattwiesen, Malerinnenhäuschenwiesen, hinter Aue, Gänswalde, Hummelwiesen, Reicherplatz, Klotter, Hinter- und Kennichwiesen, Mittellicher Garten, ehemal. Landbaumschule, Speckwiesen, neue Wiesen, Tagwäide; ca. 25 ha. Zusammenkunft bei dem Amalienbad.

Freitag den 29. August, Vormittags 8 Uhr: In Gewann: Füllbruchwiesen (auf die Fingz stoßend, Mittelstück, Einholdwäldlein); ca. 30 ha. Zusammenkunft an der Ecke des Oberfüllbruchs. Durlach, den 15. August 1902.

Der Gemeinderath. 4652a,2.2

Straßenbau- und Brennholz-Versteigerung.

Das **Gr. Forstamt Langenalb** versteigert mit Vorfrist bis 1. April d. J. am **Donnerstag den 28. August 1902, vormittags 9 Uhr,**

im Rathaus zu Langenalb aus dem **Domanialwald Hermannsgrund:** 10 Forststämme und Abschnitte I, 26 II, 24 III, 18 IV, 21, 12 Forststücke II, 12 III, 21, 17 Stierbuchene, 66 Stierforstene Scheit- und Hölzenholz, 9 Stier gemischtes, 23 Stierforstene Brühlholz, 300 Buchene und 700 Forstene Wäldchen. 4722a,2.2

Fortwärt Kies in Langenalb zeigt das Holz auf Verlangen vor. Zwecks Kapitalanlage B14956,15

Forderungen jeder Art

zu kaufen gesucht. Angebote unter M. 1 postlacend Freiburg i. S.

Ausführung von Tiefbohrungen

zur Beschaffung grosser Wassermengen für die Industrie, zur Erschliessung und Fassung von Thermal- und Heilquellen, Schürfböhrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc. Beste Referenzen, Coulaute Bedingungen. Civiile Preise! 3944a.11

Rauch & Gebhardt, Hof i. Bayern, I, Tiefbohr-Unternehmung.

Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, Act.-Ges., Mannheim.

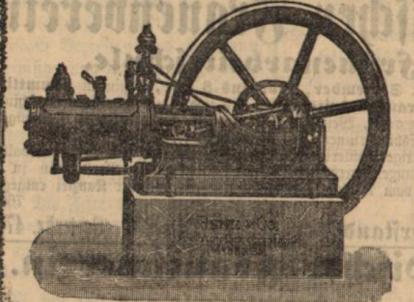
Neuer Kraft-Gasmotor „**BENZ**“

sein Gas selbst erzeugend. **Betriebskosten 1-2 Pfg.**

pro Pferdekraft und Stunde, je nach Grösse des Motors.

Gas-, Benzin- und Spiritusmotoren, Benzin- und Spirituslocomobilen, Motorwagen.

Prospecte und Kostenanschläge gratis.



Fahrräder!

„Phänomen“, „Sport“, „Gricke's Westfalen“, „Weil-Räder“, „Lose“, mit und ohne Freilauf und Wodentlager. Luftschlänche v. M. 4.50 an, Pneumatic-Deden v. M. 7.50 an.

Schützenstr. 37 F. H. Butsch, Schützenstr. 37 Reparaturen, Vernicklung u. Emallicirung, sowie sammt. Zubehör billigst. NB. Auf Wunsch jedes Fabrikat lieferbar. 9187,5.5

Klaviers

sich an die Firma **M. Hack**, Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Ruppurrstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Pianino.** Die Reparaturen für Ladenmiethe, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt.

Reparaturen und Stimmungen von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1825*

Vollständig vernichtet!

wird sämtliches Ungeziefer bei Anwendung des weltberühmten **Cometin** von **A. Kodarak, Matibor.** Jeder Versuch wird dies beweisen. Köstlich a 10, 20, 30, 50 Pfg. und höher in Karlsruhe bei: **W. L. Schwaab**, Amalienstr. 19, Wlb. Erb. am Dibelplatz, Eugen Helff Nachf., Theodor Martin, Karl-Friedrichstr. In Offenburg: **Georg Schaidt**, Franz Krager. In Karlsruhe: **Ludwig Schmidt**. In Stuttgart: **J. Kreiner.**

Achten Sie darauf, dass Ihnen Zuntz Gebrannte Kaffees

Nur in Packeten mit vollem Firma-Aufdruck **A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hof., Bonn, Berlin, Hamburg,** verabreicht werden. 3089a,10.7

Caramelisirte und hellglasirte Röstung a Mk. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per 1/2 Kilo. Verkaufsstellen durch Firmenschilder kenntlich.

Fritz Ziller's Kresapolseife mit Marke Hund.

Auf verschiedenen Ausstellungen mit gold. u. silb. Medaillen ausgezeichnet. **Anerkannt wirksamstes Desinfektionsmittel sämtlicher Anzeiger unserer Hausthiere und Pflanzen.**

Fritz Ziller's Kresapolseife mit Marke Kreuz.

Vorzügliche Seife gegen alle Arten Hautkrankheiten; unentbehrlich zur Desinfizierung der Wäsche, Wohnräume, Mobilien etc.

Von Aerzten, Chirurgen und Chemikern bestens empfohlen. Zu beziehen durch die meisten Apotheken u. Drogerien.

Hauptniederlage bei: **Georg Kittler, Adelspostengasse 51, Schiltigheim i. Els.**

Grosser Laden zu vermieten

prächtige, große Schaufenster, mit oder ohne Wohnung. Gesl. Offerten sub **Z. L. 1918** an die Annoncen-Expedition **Kudolf Mosse, Basel.** 4636a*

Vernickelung

7734 prompt und billigst. 18 **Fischer & Kiefer, Karlsruhe, Wilhelmstraße 67.**

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von **J. Kunz,** langjähriger Geschäftsführer der Firma 52,27. Schwelz gut. 6840 **Douglasstrasse 22.**

Dr. Oetker's

Badpulver 10 Pfg. Vanillin-Süder 10 Pfg. Pudding-Pulver 10 Pfg.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Kolonialwaaren- u. Drogeriegeschäften jeder Stadt. 3485a

Beste u. billigste Suppen- u. Bouillon-Extract.

PANA

ist wegen seines andauernden Wohlgeschmacks und seiner bequemen Verwendbarkeit, sowie wegen seiner großen Billigkeit dem Fleischextract unbedingt vorzuziehen.

Preis: **Probef. 35 Gr. = —.25 Mt. 1/2 Lt. 1.25 = 1.— 1 Lt. 2.50 = 1.75**

Zu haben in allen Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogeriehandlungen. 3748a

Eine köstliche Erfrischung

ist ein Glas Citronen-Simonade, hergestellt aus **4408a,6.3**

Waller's Citronensaft.

Billig, praktisch und sauer. In Flaschen à 50 Pfg., Mt. 1.—, Mt. 1.40 und Mt. 2.50 zu haben bei: **Louis Laur Nachf., Hof-Inspektor, Fried. Wilh. Hauser, Kaiserstraße 76, Gerhard Laspe, Delikatessen, Wilh. Weber, Drogerie, Aug. Lüssch Nachf., Otto Lohmann, Bernhardsstr. 111.**

Alleiniger Fabrikant: **Ottmar Waller, Nürnberg.**

Anfenerholz, Schwarztenholz, Buchenholz, Kiefer & Streiber, Linteneimerstr. 15.